



INHALT

<i>EINLEITUNG</i>	6	Kapitel 6	<i>NATUR UND TIERE ZEICHNEN</i>	71
Kapitel 1				
<i>WERKZEUG UND MATERIAL</i>	9	Kapitel 7	<i>MENSCHEN ZEICHNEN</i>	83
Kapitel 2				
<i>ANFANGEN</i>	17	Kapitel 8	<i>PORTRÄTS ZEICHNEN</i>	99
Kapitel 3				
<i>AUFWÄRMÜBUNGEN</i>	27	Kapitel 9	<i>DEN SACK ZUMACHEN</i>	115
Kapitel 4				
<i>DAS OBJEKT ZEICHNEN</i>	43		<i>EIN PAAR GEDANKEN ZUM SCHLUSS</i>	125
Kapitel 5				
<i>SZENEN UND HINTERGRÜNDE ZEICHNEN</i>	53	Ressourcen		126
		Dank		126
		Über die Autorin		127
		Index		128

EINLEITUNG



Es geht in diesem Buch um das Geschichtenerzählen mit Zeichnungen, und mit der Geschichte, wie ich Künstlerin geworden bin, fange ich an.

Alles begann 2012, als ich eines Abends in New York City mit der U-Bahn-Linie F nach Hause fuhr. Ich habe keine künstlerische Ausbildung, und ich hatte noch nie versucht, jemanden zu zeichnen. Doch statt weiter aufs Display zu starren, holte ich Block und Stift aus der Tasche und hob neugierig den Blick.

Ein Gentleman in zerknittertem Dreiteiler und Filzhut fiel mir auf, und ich zeichnete ihn, ohne zu wissen, dass es der Anfang eines täglichen Zeichenprojekts war, bei dem Tausende von Live-Zeichnungen entstehen und das mich mit Menschen aus der ganzen Welt in Kontakt bringen würde. Ich teilte

meine Zeichnungen: Zuerst gab ich sie den Leuten, die ich gezeichnet hatte, dann ließ ich mir von anderen Pendler:innen über die Schulter schauen, und schließlich postete ich sie auch in den sozialen Medien. Ich staunte, dass diese mit raschen Strichen in meinem Skizzenbuch festgehaltenen Augenblicke Gemeinschaft und Verbindung schaffen konnten, und das spornte mich an, weiter zu zeichnen und mich auf die sonst oft unbeachteten Augenblicke unterwegs einzulassen.

Eine U-Bahn ist keine Kunstakademie, aber ich fand dort meine besten Lehrer: Zeit, Wiederholung und Fehler. Zusammen brachten sie mir alles bei, was ich über das Zeichnen *on the go* in meinem eigenen Stil wissen musste.



Ich hatte nur wenig Zeit, ein kleines Skizzenbuch, eine holpernde U-Bahn und einen einfachen Stift, um festzuhalten, was ich unterwegs sah. Trotzdem fand ich meine ganz persönliche künstlerische Herangehensweise.

Dies ist nicht nur ein Buch über das Zeichnen, es ist ein Buch über das Sehen: Darüber, die Welt anders zu sehen – als einen Ort voller Geschichten –, die Menschen anders zu betrachten – als Kunstwerke – und mich selbst wahrzunehmen als eine, deren Stimme ihren Ausdruck findet, wenn auch nur auf den Seiten eines Skizzenbuchs.

Als autodidaktische Künstlerin will ich hier keine Regeln aufstellen, denn damit würde ich die wunderbaren kreativen Ideen, die Ihnen durch den Kopf

spuken, im Keim ersticken. Bedienen Sie sich Ihrer Kreativität, einfacher Materialien und einer universellen, stets verfügbaren Inspirationsquelle: der Welt. Ich will Ihnen nicht beibringen, in meiner Art zu zeichnen, sondern Sie an das Live-Zeichnen in Ihrem eigenen Stil heranführen.

Dies ist ein Buch über das Zeichnen und über das Leben. Ich hoffe, es macht Sie neugierig auf Ihre Welt und Ihren Platz darin. Neugier, Empathie, Freude und Staunen sind die Grundlagen für das, was ich hier erkläre. Und genau wie die Materialien, mit denen Sie zeichnen, können Sie diese Haltung überallhin mitnehmen.